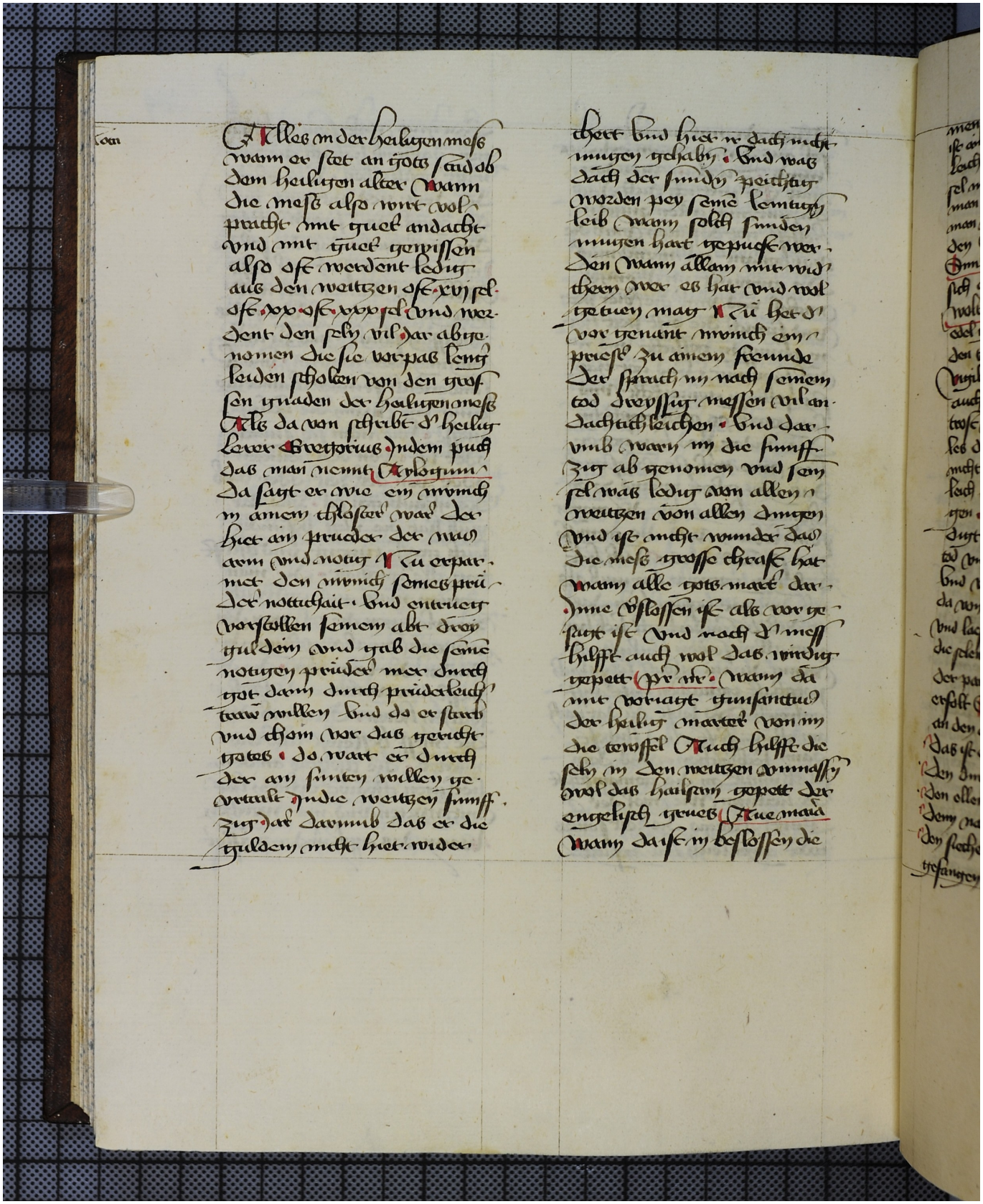
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Alles in der heiligen mess
wann er stet an gots stud ob
dem heiligen alter Wann
die messe also wirt wol
pracht mit guet andacht
vnd mit guet gewissen
also ofe werdent ledig
aus den weitzen ofe xvj sel
ofe xxx ofe xxx sel vnd wer-
dent den selen vil dar abge-
nomen die sie verpas lent
leiden scholen von den gnad
sen gnaden der heiligen messe
Als da von schribt d heilig
lerer Gregorius indem puch
das man nennt Dyalogum
Da sagt er wie ein munich
in ainem chloster war der
hiet ain pruder der was
arm vnd notig Zu erpar-
met den munich seines prü
der notturft. vnd entrieg
vorstollen seinem abt drey
gulden vnd gab die seine
notigen prüder mer durch
got dann durch prüderleich
traw willen vnd do er starb
vnd chom vor das gericht
gotes do wart er durch
der ain sunder willen ge-
vertilt in die weitzen funff
zig dar darumb das er die
gulden nicht hiet wider
chert vnd hiet er dach nicht
unrecht gehabt. vnd was
dach der sunder peichtig
werden pey seine lentigen
leib wann solich sunder
mugen hart gepuesse wer-
den wann allain mit wid
theen wer es hat vnd wol
getuen mag Zu hiet d
vor genant munich ein
priester zu ainem freunde
der sprach im nach seinem
tod dreyssig messen vil an-
dachtich leichen. vnd dar
umb wart im die funff
zig ab genomen vnd sein
sel was ledig aus allen
weitzen von allen dingen
vnd ist nicht wunder das
die messe grosse chraft hat
wann alle gots marter der
inne beslossen ist als vor ge
sagt ist vnd nach d messe
hilfft auch wol das wirdig
gepett Pr nr. wann da
mit notiert tum sanctum
der heilig marter von im
die tewffel Auch hilffe die
selen in den weitzen ainmassen
wol das haisam gepett der
engelisch gruess Ave maria
wann da ist im beslossen die